

punkte an der Küste und gegen 100 Punkte im Inneren des Landes wurden dabei nachgewiesen, an welchen, wenige Ausnahmen abgerechnet, keine oder nur eine höchst ungenügende Benützung des Wassers stattfindet. In Pola speciell konnte Herr Wolf sofort die Mittel zu einer besseren Ausnützung der Süßwasserquellen, bei der sogenannten Porta della febbre angeben; das Detailproject, welches in Folge dieser Angaben von einer zu diesem Zwecke von der Commune eingesetzten Specialcommission ausgearbeitet wurde, gelangte in der Sitzung des Stadtrathes am 11. Oct. zur Annahme und wird sofort zur Ausführung gebracht werden. — In gleicher Weise wird nun Herr Wolf auf Grundlage seiner Erhebungen Vorschläge zur besseren Versorgung aller anderen Gebiete, welche mit Wassernoth zu kämpfen haben, erstatten.

Auch Herr Wolf hebt mit dem wärmsten Danke die freundliche Förderung hervor, welche ihm von allen Seiten bei seiner Arbeit zu Theil wurde, so von den Bezirks-Hauptmännern Herren Grafen Giovanelli in Pola, Cavaliere de Gummer-Engelsburg in Parenzo und Ritter von Bonizio in Sessana, dann von Herrn Dr. A. Scambichio und Bergverwalter Ant. Sindelar in Albona, Herrn Südbahn-Inspector Joh. Hainisch in Triest, Pfarrer Delia in Promontor u. s. w., vor Allem aber von dem k. k. Hafen-Admiralat in Pola, welches ihm den Dampfer Triton der k. k. Kriegsmarine unter dem Commando des k. k. Schiffsleuten. Holeczek zur Bereisung der Küste zur Verfügung stellte. — Auch in speciell geologischer Beziehung hat Herr Wolf viel des Interessanten beobachtet und gesammelt. Speciell möchte ich in dieser Beziehung nur noch eines reichen Materiales aus der Knochebreccie der Umgegend von Pola gedenken, dessen Bearbeitung Herr Prof. Woldfich übernommen hat.

Herr Bergrath Paul hatte Gelegenheit, die Petroleumvorkommen in der nördlichen Walachei an einigen der wichtigsten Punkte ihres Vorkommens zu studiren. Einen sehr lehrreichen Durchschnitt bot die kürzlich erst eröffnete Bahnlinie Kronstadt-Plojest. Ohne den Mittheilungen vorgreifen zu wollen, welche uns Paul in einer unserer nächsten Sitzungen über die Resultate seiner Untersuchungen geben wird, sei nur erwähnt, dass die Petroleum führenden Schichten, — wie schon seinerzeit Foetterle und ich constatirt hatten<sup>1)</sup>, — über der Salzformation liegen und den Congerienschichten, theilweise auch sarmatischen Schichten angehören. Das Vorkommen selbst bezeichnet Paul als ein sehr beachtenswerthes, das vielleicht in nicht allzu ferner Zukunft unserer karpathischen Petroleum-Industrie eine nicht ganz belanglose Concurrrenz machen könnte. Mit besonderer Genugthuung darf ich noch hervorheben, dass die Rathschläge, die Herr Bergrath Paul für den Betrieb der dem Fürsten Cantacuzeno gehörigen Petroleumgruben in Draganiassa gab, nach den uns später gemachten Mittheilungen dahin geführt haben, diese früher passive Unternehmung auf einen sehr namhaften Ertrag zu bringen.

Ich selbst machte in Gesellschaft von Hofrath v. Hochstetter und Bergrath H. Wolf Detailerhebungen in der Umgebung von

<sup>1)</sup> Verh. d. G. R.-A. 1870, p. 209.